

Herbstprüfung beim Gebrauchshundeverein Leipziger Hovawarte und Freunde e.V. / 12.10.2024

Die Herbstprüfung der Übungsgruppe Seifertshain der LG Süd fand in diesem Jahr am 12. Oktober statt. Insgesamt gingen 8 Mensch-Hund-Paare bei dieser Prüfung an den Start, wobei 4 Teams ihr Können in der Unterordnung und 4 Teams ihren Leistungsstand in der Fährtenarbeit der zugeteilten Richterin, Frau Sonja von Aschen, präsentierten. Am Morgen versammelten sich die Teilnehmer/innen und Küchenfeen sowie die Prüfungsleiterin Frau R. Eichler-Nitzsche, die Helfer und die Richterin zuerst auf dem Hundeplatz. Frau von Aschen hatte, trotz ihrer Erkältung, nicht nur gute Laune, sondern auch viele Punkte und die Sonne in ihrem Gepäck. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Frau von Aschen, denn ohne ihre Einsatzbereitschaft wäre die Prüfung sprichwörtlich ins Wasser gefallen. Neben der Anmeldung zur Prüfung und Abgabe bzw. Kontrolle der Papiere erfolgte ein gemeinsames Frühstück. Im Anschluss wurde die Unbefangenheitsüberprüfung durchgeführt. Dazu versammelten sich alle Mensch-Hund-Teams in einer Reihe auf dem Platz. Nacheinander wurden nun die Transponder der Hunde ausgelesen. Ein „schwarzes Schaf“ hatte sich nicht untergemogelt und so durften alle gemeldeten Teams in ihrer Prüfungsstufe starten. Begonnen wurde mit der Leistungsüberprüfung der Fährtentteams. Anita und Joshuan konnten das Prüfungsziel in der FPR-1 leider nicht erreichen. Anita nahm es mit Humor und Joshi wunderte sich mit seinen 11 Jahren eh nur, warum er sein wohlverdientes Rentnerleben unterbrechen musste, um nochmal bei einer Prüfung an den Start zu gehen. Es folgte Heike mit ihrem Sammy in der IFH-V. Sammy zeigte eine ruhige und konzentrierte Sucharbeit, bei welcher sich lediglich kleine Fehler einschlichen. Unterm Strich blieben sehr gute 90 Punkte und der Pokal für die beste Suchleistung des Tages. Steffi und ihre NaNu zeigten ihr Können ebenfalls in der Stufe IFH-V. NaNu hatte zum Frühstück anscheinend Jagdwurst gefressen und fegte in Windeseile sowie mit viel Freude über die Fährte. Bei dieser Paarung leisteten sich sowohl der Hund als auch die Hundeführerin einige Patzer, welche am Ende für 22 Punkte Abzug sorgten (Gesamtergebnis = 78 Punkte). Conny und ihr Wusel stellten sich der IFH-1 und konnten gute 81 Punkte für sich verbuchen. Insgesamt bescheinigte Frau von Aschen allen Teams Potential für noch höhere Punktzahlen sowie den Spaß an der Sucharbeit. Eine schönere Motivation für das weitere Training kann es wohl nicht geben. Zurück auf dem Hundeplatz gab es erstmal für alle Zweibeiner eine Stärkung zum Mittag. Im Anschluss folgten die IBGH-Prüfungen. Katrin und ihr Enzo sowie Christiane und ihre Elsa präsentierten ihre Fähigkeiten in der IBGH-1. Beide Teams verloren leider ärgerliche Punkte bei der Sitzübung. Sowohl Elsa als auch Enzo standen wie angewurzelt an Ort und Stelle und bewiesen somit eindeutig ihre Zugehörigkeit zu einer Familie. Für Enzo und Katrin reichte es an diesem Tag für eine befriedigende Leistung mit 78 Punkten und für Elsa und Christiane für eine sehr gute Leistung mit 90 Punkten. In der IBGH-2 wurden Wasko von Susanne und Bonnie von Tino vorgeführt. Bonnie und Tino konnten leider nicht ganz ihren Trainingsstand abrufen, wobei man sich mit sehr guten 90 Punkte überhaupt nicht verstecken und ärgern muss. Wasko war der Liebling des Publikums und auch Susanne strahlte eine enorme Freude in Zusammenarbeit mit ihrem Hund aus. Die Richterin erteilte dem

Team vorzügliche 96 Punkte und Romy übergab den Pokal für die beste IBGH des Prüfungstages. Die Siegerehrung stellte den Abschluss unserer kleinen, aber feinen Prüfung dar.

Die komplette Übungsgruppe Seifertshain bedankt sich bei der Richterin, Frau von Aschen, deren wachsamen Augen nichts entging. Die Urteile waren durchweg fair und durch die ausführlichen Auswertungen weiß jedes Team nun, wo dessen Schwächen und Stärken liegen. Ein riesengroßes Dankeschön möchte ich außerdem Romy, Marcel, Silke und Simone aussprechen. Marcel hielt sich den Tag seit der Frühjahrsprüfung im Kalender frei, um als Fährtenleger zur Verfügung zu stehen. Silke und Simone leisteten eine super Arbeit als Küchenfeen und dementsprechend waren alle Beteiligten und Gäste bestens versorgt. Weiterhin vielen Dank an Heike und Conny für die Übernahme von organisatorischen Aufgaben sowie Anita für das Treten der Verleitung. Ich bin stolz, dass wir erneut, als Team funktioniert haben und zusammen einen gelungenen Tag erleben konnten. Ich bin gespannt, was das nächste Jahr für uns bereithält. In diesem Sinne ein Dreifaches GIB LAUT!